

Datenschutzerklärung:

„Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit“

Diese Datenschutzerklärung betrifft die Bewerber des Förderprogramms „Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit“. Da der Schutz der persönlichen Daten für die GIZ sehr wichtig ist, teilen wir Ihnen mit dieser Erklärung mit, welche Ihrer persönlichen Daten gespeichert und wofür sie verwendet werden.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung – Kontaktdaten

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Sitz der Gesellschaft: Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36, 53113 Bonn Dag-Hammarskjöld-Weg 1 – 5, 65760 Eschborn [Organisationseinheit G110]

Vertragspartner/Dienstleister

ICG Informatics Consulting GmbH; Torstraße 35, 10119 Berlin.

Arge GOPA Gesellschaft für Organisation, Planung und Ausbildung mbH; Hindenburgring 18, 61348 Bad Homburg.

Crolla Lowis & Partner; Papiermühlenweg 24, 52070 Aachen.

Verarbeitungszwecke und Art der Daten

Das Förderprogramm „Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit“ fördert mit unterschiedlichen Programmen sowohl fachlich als auch finanziell die Partnerschaften zwischen deutschen Gesundheitsinstitutionen und solchen Gesundheitsinstitutionen aus Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen.

Die Gesundheitsinstitutionen bewerben sich um eine Förderung durch die GIZ, indem sie das dafür bereitgestellte Bewerbungsportal nutzen. Dabei kommt es bei der Eingabe in das Onlinetool (Bewerbungsportal) zur Abfrage von Daten der Gesundheitsinstitutionen und der Projekte.

Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung wird zwischen der jeweiligen Gesundheitsinstitution und der GIZ ein Zuschussvertrag geschlossen. Zur Durchführung dieses Zuschussvertrages ist es erforderlich, dass Kontaktdaten der vertretungsberechtigten Personen der Gesundheitsinstitution gespeichert werden. Diese Kontaktdaten sind personenbezogene Daten. Es handelt sich um folgende personenbezogene Daten der vertretungsberechtigten Personen:

- Name
- Adresse
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse

Soweit die Gesundheitsinstitutionen vorab zur Bewerbung personenbezogene Daten von Dritten (z.B. von am Projekt beteiligten Personen) erheben und an die GIZ übermitteln, sind die Rechtmäßigkeit für diese Übermittlung sowie die ausreichende Information der Betroffenen gemäß der vorliegenden Datenschutzerklärung durch die Gesundheitsinstitutionen sicherzustellen. Die GIZ gewährleistet einen sicheren Umgang mit den übermittelten Daten.

Datenverwendung und Weitergabe

Im Rahmen der Bewerbungsphase nutzt die GIZ die Daten der vertretungsberechtigten Personen, der Projektleiter*innen und der kaufmännischen Ansprechperson zur Kommunikation.

Die seitens der Bewerber*innen zur Verfügung gestellten Daten (Lebensläufe) werden zur Überprüfung der Förderungswürdigkeit der Projekte genutzt. Im Rahmen des Auswahlprozesses werden die Daten externen Gutachter*innen, dem Technischen Komitee der Klinikpartnerschaften (bestehend aus GIZ, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Engagement Global, externen Experten), dem Wissenschaftlichen Beirat, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als Auftraggeber sowie der Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS), welche das Förderprogramm ko-finanziert, übermittelt. Für Entscheidungen über die strategische Ausrichtung des Förderprogramms können die Daten zudem an das Strategische Komitee der Klinikpartnerschaften (bestehend aus BMZ, EKFS, BMG und Weltgesundheitsorganisation (WHO)) übermittelt werden. Eine Weitergabe der Daten an andere Institutionen darüber hinaus findet nicht statt.

Im Falle einer positiven Förderentscheidung werden die Daten im Rahmen der Umsetzung des Zuschussvertrages und des Förderprogramms zur Kontaktpflege, Vernetzung der Partner*innen, das Monitoring der Projekte, für die Evaluation sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Förderprogramms Klinikpartnerschaften verwendet.

Darüber hinaus erfolgt die Weitergabe nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

a) Zwecke zur Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben im Rahmen rechtlich festgelegter Befugnisse (Art. 6 Abs. 1 lit e) DSGVO) in Zusammenhang mit § 25 Abs. 2 BDSG

Als Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung dient Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO in Zusammenhang mit § 25 Abs. 2 BDSG. Es handelt sich um eine Aufgabe im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit, die von der GIZ in öffentlichem Auftrag wahrgenommen wird. Die beschriebene Datenverarbeitung ist für diese Tätigkeit erforderlich und liegt im öffentlichen Interesse.

b) Zwecke zur Erfüllung eines Vertrages oder von vorvertraglichen Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen des mit der GIZ geschlossenen Kooperationsvertrages und den damit in Zusammenhang stehenden Berichtspflichten. Die GIZ stellt Ihre Daten insofern ihrem Auftragsverarbeiter zur Verfügung.

Übermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung in sog. Drittländer findet nicht statt.

Speicherdauer

Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung und eines abgeschlossenen Vertrages werden die Daten ausschließlich zur Kommunikation und zum Zweck der Rechnungsprüfung gemäß gesetzlicher Bestimmungen (etwa § 147 AO) aufbewahrt. Die Daten der abgelehnten Bewerber*innen werden zeitnah, spätestens jedoch 6 Monate nach der Auswahl und Rückmeldung gelöscht.

Datensicherheit

Die Sicherheit Ihrer Daten hat für die GIZ einen sehr hohen Stellenwert. Für deren Gewährleistung bestehen umfangreiche organisatorische und technische Maßnahmen, um die Daten bspw. gegen Verlust, Löschung oder Fremdzugriff zu schützen. Diese Maßnahmen

werden regelmäßig, insbesondere im Hinblick auf den technischen Fortschritt geprüft, und, falls nötig, angepasst. Ein Zugriff auf die Datenbank ist nur für die befassten GIZ-Mitarbeiter des Förderprogramms Klinikpartnerschaften möglich.

Cookies

Auf dem Bewerbungsportal der Klinikpartnerschaften wird der Cookie SessionID eingesetzt. Das ist eine Zahl, die während der Sitzung aus technischen Gründen benötigt wird. Wenn sich der Anwender abmeldet bzw. den Browser schließt, wird die SessionID ungültig. Ohne Cookies, also zum Beispiel, wenn diese im Browser deaktiviert wurden, ist keine vollständige Nutzung dieser Webseite möglich.

Betroffenenrechte und Kontakt des Datenschutzbeauftragten

Die vertretungsberechtigten Personen der Gesundheitsinstitutionen haben das Recht, Auskunft über Ihre persönlichen Daten zu erhalten. Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Berichtigung oder Löschung der Daten sowie das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung. Für die Löschung oder Berichtigung Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse: klinikpartnerschaften@giz.de.

Sie haben das Recht, sich mit Beschwerden an die Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Zuständige Behörde ist die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI).

Soweit weitere personenbezogene Daten im Entscheidungsprozess durch die Bereitstellung der Bewerber verarbeitet werden, wurden die Betroffenen bereits vor Abgabe der Bewerbung von der jeweiligen Gesundheitsinstitution über ihre Rechte informiert. Eine erneute Information durch die GIZ ist insofern gemäß Art. 14 Abs. 5 lit. a) DSGVO nicht erforderlich, da die Betroffenen bereits über die Information verfügen.

Bei Fragen oder Beschwerden zu dieser Erklärung oder der Verarbeitung können Sie den/die Datenschutzbeauftragte/n der GIZ unter der folgenden E-Mail-Adresse kontaktieren: datenschutzbeauftragter@giz.de.